

kvw-Zusatzversorgung
Postfach 46 29
48026 Münster

1. Angaben zur Person	
Versicherungsnummer:	
Name // ggf. Geburtsname // Vorname	
Geburtsdatum	Telefon (freiwillig)
Straße // Hausnummer	
Postleitzahl // Ort	
E-Mail-Adresse (freiwillig) – Hinweis siehe Rückseite	

// ANTRAG AUF BERÜCKSICHTIGUNG VON MUTTERSCHUTZZEITEN

Bitte NUR KOPIEN beifügen.
Unterlagen NICHT KLAMMERN
oder HEFTEN.

Während meiner Pflichtversicherung bei der kvw-Zusatzversorgung oder einer anderen öffentlichen beziehungsweise kirchlichen Zusatzversorgungskasse habe ich Mutterschutzzeiten zurückgelegt. Bitte berücksichtigen Sie diese wie unter Punkt zwei angegeben.

2. Angaben zu den Kindern:

Name(ggf. auch Geburtsname), Vorname	Geburtsdatum	Mutterschutzzeiten	
		von	bis

Fügen Sie dem Antrag als Nachweis über Beginn und Ende Ihrer Mutterschutzzeiten bitte eine **Bescheinigung Ihrer Krankenkasse** oder eine Kopie des **Versicherungsverlaufs der gesetzlichen Rentenversicherung** bei.

3. Erklärung der Antragstellerin / des Antragstellers.

Ich erkläre ausdrücklich, dass ich die Angaben vollständig und richtig gemacht habe.

Ort, Datum

Unterschrift

Erläuterungen

Mutterschutzzeiten innerhalb der Zusatzversorgung werden Beschäftigungszeiten gleichgestellt und wie Zeiten der Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall behandelt (§ 21 TVöD). Damit werden sie künftig als vollwertige Versicherungszeiten behandelt und als Versicherungsmonate auch auf die Wartezeit zur Entstehung eines Anspruchs auf Betriebsrente angerechnet.

Die Schutzfrist ist in der Regel auf sechs Wochen vor und acht Wochen nach der Geburt festgelegt; bei Früh- oder Mehrlingsgeburten auch länger (Mutterschutzgesetz).

Mutterschutzzeiten ab dem 1. Januar 2012 werden uns von Ihrem Arbeitgeber gemeldet und in Ihrem Versicherungsverlauf berücksichtigt.

Die Berücksichtigung der Mutterschutzzeiten vor dem 1. Januar 2012 erfolgt auf schriftlichen Antrag. Ihre Mutterschutzzeit kann nur als Beschäftigungszeit in der Zusatzversorgung berücksichtigt werden, wenn Sie während dieser Zeit bei einer Zusatzversorgungskasse des öffentlichen beziehungsweise kirchlichen Dienstes versichert waren. Bitte beantragen Sie die Anerkennung Ihrer Mutterschutzzeiten bei Ihrer aktuellen Zusatzversorgungskasse, auch wenn Sie während Ihrer Mutterschutzzeit bei einem anderen Arbeitgeber beschäftigt und bei einer anderen Zusatzversorgungskasse des öffentlichen beziehungsweise kirchlichen Dienst versichert waren.

Zur Erfüllung der den kvw übertragenen Aufgaben werden personenbezogene Daten unter Einhaltung der datenschutzrechtlich relevanten Bestimmungen verarbeitet. Informationen zum Datenschutz und Ihren damit verbundenen Rechten entnehmen Sie bitte der folgenden Internetseite unter

<https://www.kvw-muenster.de/datenschutz-hinweise>.

Auf Wunsch senden wir Ihnen diese Hinweise auch gerne per Post zu.